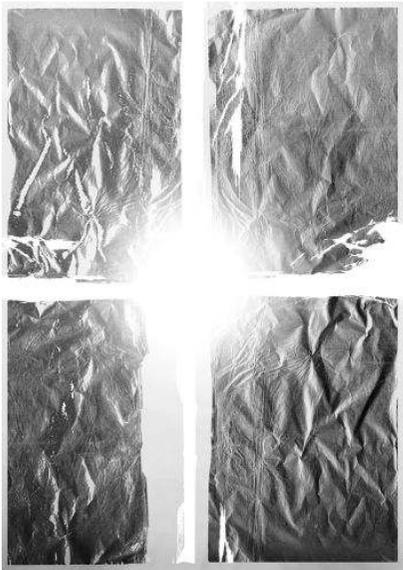


Stichwort: Ostern

Ostern ist das älteste und höchste Fest der Christenheit. Der Gottesdienst in der Osternacht oder am frühen Ostermorgen ist zugleich Herzstück des Kirchenjahres. Christen erinnern darin weltweit an die Mitte des christlichen Glaubens: die Auferstehung Jesu Christi von den Toten nach seinem Leiden und Sterben am Kreuz. Das Osterfest ist daher Symbol für den Sieg des Lebens über den Tod. In der frühen Kirche waren Taufen in der Osternacht besonders beliebt.

Im Jahr 325 bestimmte das Konzil von Nicäa den Sonntag nach dem ersten Vollmond im Frühling als Ostertermin. Seither wird das Auferstehungsfest in den westlichen Kirchen frühestens am 22. März und spätestens am 25. April begangen. Die orthodoxen Kirchen verwenden für die Berechnung des Osterdatums noch den alten julianischen Kalender. Daher feiern or-



Grafik: Dahle

**Im Licht der Ostersonne
bekommen die Geheimnisse
der Erde ein anderes Licht.**

Friedrich von Bodelschwingh (1831-1910)

thodoxe und westliche Christen meist an unterschiedlichen Tagen im Jahr.

Die Herkunft des Namens Ostern ist nicht völlig geklärt. Volkstümlich wurde er von der Frühlingsgöttin „Ostara“ abgeleitet. Möglicherweise ist er auch Resultat eines Übersetzungsfehlers. Die lateinische Bezeichnung für die Osterwoche („Weiße Woche“/„hebdomada in albis“) wurde Religionshistorikern zufolge mit dem Wort für die Morgenröte „alba“ - auf althochdeutsch „eostarun“ - in Verbindung gebracht. *gb*

Die Ostergeschichte

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria von Magdala und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.

Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging. Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür? Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggerollt war; denn er war sehr groß. Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.

Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten. Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehen wird nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.

Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemandem etwas; denn sie fürchteten sich.

Evangelium nach Markus, Kapitel 16, Verse 1-8

Blick

in die Evangelische Kirchengemeinde
Eisenberg / Pfalz
im April 2006

Liebe Gemeinde,

Versöhnung hat im neuen Testament eine doppelte Bedeutung: Einmal die Wiederherstellung einer gestörten Beziehung. Das kennen wir ja auch, zwei Partner versöhnen sich wieder, schaffen dadurch eine neue Basis für ihr Miteinander.

Die andere Bedeutung ist das Sühnen einer Schuld. Der Apostel Paulus meint, wenn er von Versöhnung spricht, die Wiederherstellung der Beziehung zu Gott. Gott war in Jesus Christus und versöhnte die Welt mit sich selbst. Wichtig: Gott heilt die Beziehung. Der Schreiber des 1. Johannesbriefs schreibt: Gott hat dafür bezahlt mit dem Leben seines Sohnes.

Jesus ist mit seinem ganzen Leben, mit seiner Hingabe und seiner Liebe der, der das Erbarmen Gottes mit seinen Menschen verkörpert. Die ist nicht erwünscht. Die Gott feindlichen Mächte töten Christus an Karfreitag und triumphieren, aber Gott entzieht ihnen mit der Auferstehung, mit dem „was suchet ihr den Lebendigen bei den Toten?“ die Grundlage des Triumphs. Gott hat die Versöhnung geschaffen und wir dürfen sie annehmen. Sie gilt nicht nur für uns, sondern der ganzen Welt. Christus ist die Kraft Gottes, die Versöhnung heißt, und an seinem Leben erkennen wir, was es heißt als Versöhnte zu leben. Schuld wird

aufgedeckt und so Vergebung ermöglicht. Der von Jesus gelebte Weg der Umkehr schärft unseren Blick und wir erkennen, wo wir auf Kosten anderer leben. Und wir

Monatsspruch April:

Jesus Christus ist die Versöhnung für unsere Sünden, nicht allein aber für die unseren, sondern auch für die der ganzen Welt.

< 1. Johannes 2,2 >



Foto: Wodicka

werden erkennen, wie uns Kräfte erwachen, die einen ganz anderen Weg ermöglichen, den Weg des Friedens und der Versöhnung. Jedes Osterfest fordert uns auf den Sieg zu feiern, den Gott für uns errungen hat.

Ihr

Pfarrer F. Schmidt

GOTTESDIENSTE

Sonntag	Eisenberg	Steinborn	Stauf
01.04. Samstag		19:00 Uhr Trotzkowski Orgel: Kirsch	
02.04. Judica	10:00 Uhr Konfirmation Pfarrei 2 Hauth - Orgel: Kirsch		
05.04. Mittwoch	19:00 Uhr 5. Passionsandacht Hauth - Orgel: Kirsch		
09.04. Palmsonntag	10:00 Uhr Konfirmation Pfarrei 1 Schmidt Orgel: Kirsch	11:00 Uhr Hauth Orgel: Weinberg	
13.04. Gründonnerstag	19:30 Uhr - mit Abendmahl Schmidt / Hauth - Orgel Kirsch für alle KonfirmandInnen		
14.04. Karfreitag	10:00 Uhr mit Abendmahl Hauth Orgel: Kirsch	15:00 Uhr mit Abendmahl Hauth Orgel: Kirsch	
16.04. Ostersonntag	10:00 Uhr mit Abendmahl Schmidt Orgel: Kirsch	05:30 Uhr mit Abendmahl Auferstehungsgottesdienst Hauth Orgel: Heidenmann	10:00 Uhr mit Abendmahl Hauth Orgel: Just
17.04. Ostermontag	10:00 Uhr Schmidt Orgel: Kirsch	11:00 Uhr mit Abendmahl Schmidt Orgel: Kirsch	
23.04. Quasimodogeniti	10:00 Uhr Schmidt Orgel: Just	11:00 Uhr Schmidt Orgel: Just	
30.04. Misericordias Domini	10:00 Uhr Schmidt Orgel: Kirsch	11:00 Uhr Schmidt Orgel: Kirsch	

CVJM-Hallenfußballturnier am 5. März 2006

Der CVJM Eisenberg veranstaltete am Sonntag, dem 5. März, sein traditionelles Hallenfußballturnier in der Sporthalle der Hauptschule in Eisenberg. Insgesamt 12 Mannschaften spielten in 38 Spielen um Punkte.

Nach den Gruppenspielen hatten sich die Christliche Hochschulgruppe Trier, der CVJM Eisenberg, die Evangelische Jugend Gladenbach und die BBW Worms Youngsters für die Halbfinalspiele qualifiziert.

Sieger der 16. Auflage des Turniers wurde die Mannschaft der Christlichen Hochschulgruppe Trier. Sie verwiesen den Vorjahressieger, das Team der Evangelischen Jugend aus Gladenbach bei Marburg, nach einem ausgeglichenen und spannenden Finale erst im Siebenmeter-Schießen auf den zweiten Platz. Im kleinen Finale um den dritten Platz setzte sich der CVJM Eisenberg gegen Worms mit 1:0 durch.



Der CVJM Eisenberg trat dabei zum ersten Mal in neuen, von der Autolackiererei M. Dech gesponserten Trikots an.

Mit dem während des Turniers erzielten Erlös von etwas mehr als 600 € aus Speisen- und Getränkeverkauf unterstützt der CVJM die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen der Evangelischen Kirchengemeinde in Eisenberg und Steinborn und des CVJM Pfalz.

Matthias Hein

